

Abschied nach 28 Jahren von "Padre Alfredo"

Pfarrer Alfred Hiller aus dem Bistum Eichstätt kam am Fest Allerheiligen 1980 in unsere Diözese. Er hat ihr Leben und ihre Seelsorge intensiv mit geprägt. Zunächst wirkte er mehrere Jahre in der Hauptpfarre von Codó und bereitete die Ausgliederung der vier neuen Pfarreien mit vor. Sehr ans Herz gewachsen blieb ihm die Pfarrei Timbiras. Mit dem Amt des Pfarrers von Coroatá verband er lange Jahre die bedeutungsvolle, schwere und ungeliebte Aufgabe des Diözesanökonoms. Er war ein geschätztes und gewichtiges Mitglied des Priesterrats und des Bischöflichen Beratergremiums. Gottvertrauen und Fachkompetenz, begleitet von Kreativität, Klugheit und Ausdauer charakterisierten seinen Ganzeinsatz für Gottes Reich.

"Sentiremos saudades." - "Wir werden dich sehr vermissen", hörte man immer wieder beim Abschied. - Sein neues Wirkungsfeld ist das Spiritualitätszentrum "Santa Maria" der Fokolarbewegung in Recife. "Der Herr lohne dir alles, nur Er allein kann es!" heißt es in der Dank-Urkunde. - Muito obrigado, Pe. Alfredo! Pe. Jacó Wasensteiner SAC
- Generalvikar – Zurück zum Inhaltsverzeichnis des Brasilienbriefs 2009